



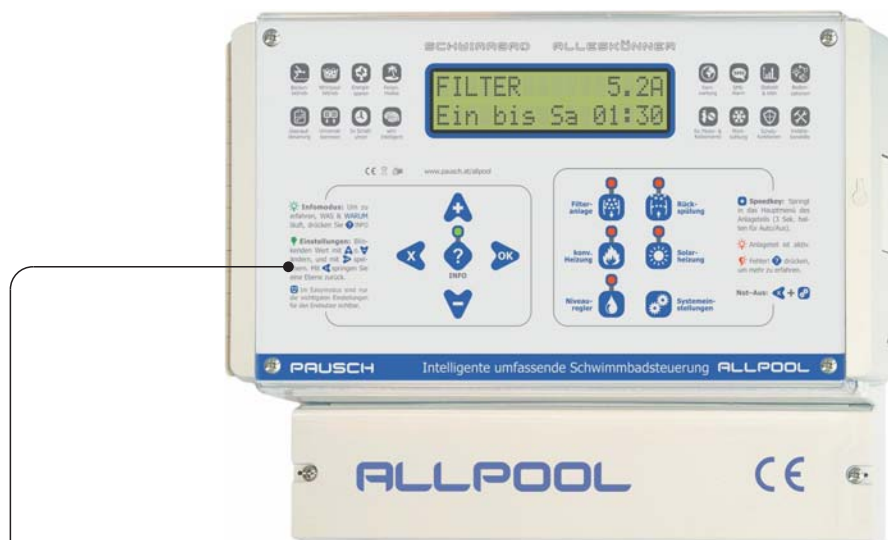
Menüstruktur

Hier sehen Sie alle Einstellmöglichkeiten mit Beschreibung



NEU Whirlpoolfunktion (2 Becken mit einer Filteranlage und unterschiedlichen Temperaturen). NEU °C-Dynamische Filterzeiten.
NEU Nachtstromnutzung. NEU Zusätzliche benennbare Universalausgänge durch ungenutzte Relais. NEU Zwei zusätzliche Universaleingänge NEU Ferienprogramm mit Start/Enddatum, Uhr oder extern (z.B. Telefonfernsehgerät). NEU Unterstützt Mehrschichtfilter.
NEU Externe Verriegelung für conv. Heizung und extra Zeitschaltuhr. NEU Externe Verriegelung für Solarheizung NEU Zeitschaltuhren für Attraktionen. NEU Elektronischer Trockenlaufschutz. NEU Weitere Infoschirme. NEU Vor der Installation am PC konfigurierbar.

ALLPOOL

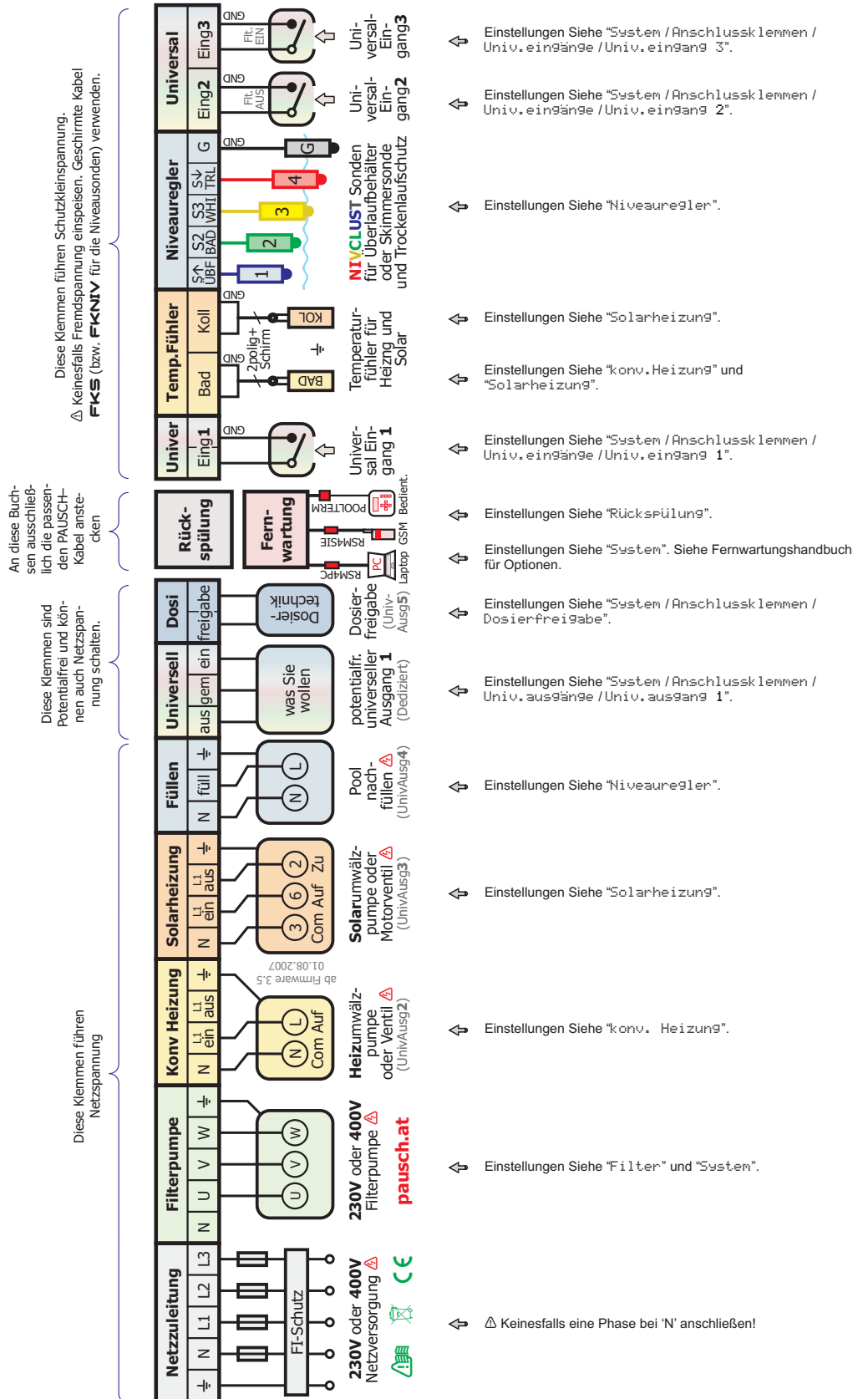


Umfassende Intelligente Poolsteuerung

Filtersteuerung, Rückspülsteuerung, Heizungsregler, Solarheizungsregler, Niveauregler, Statistik, Fernwartung, SMS-Alarmierung, ...

ALLPOOL Klemmenbelegung: Alle Anschlüsse

Alle diese Anschlussklemmen und Buchsen finden Sie im Anschlussbereich des ALLPOOL.
 ⚠ Lesen Sie vor der Installation das Installationshandbuch! Diese Seite dient lediglich zur Übersicht.



ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Speedkey: 3 Sek. halten für Auto/Aus.

Not-Aus: +

HAUPTMENÜ

Filterpumpe auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

☞ Wenn das ALLPOOL in den Easy-Mode gestellt ist, sind nur die umrahmten Einstellung sichtbar.

△ Auch wenn die Filterpumpe permanent ausgeschal-

tet wurde kann Sie durch ein Funktion mit höherer Priorität eingeschaltet werden (z.B. Frostschutz). Das gleiche gilt für das Ausschalten.

△ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das ALLPOOL selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb zurück.

Wenn ein Schwimmbad und ein Whirlpool mit der selben Filteranlage betrieben wird, stellen Sie hier ein, ob die Umstellung zwischen Schwimmbad und Whirlpool automatisch (nach Uhrzeit und/oder Intervall) erfolgen soll, oder ob permanent das Schwimmbad

(“Aus”) oder Whirlpool (“Hand”) gefiltert werden soll.

☞ Das Whirlpool wird nur dann gefiltert, wenn die Filterpumpe auch läuft. △ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das ALLPOOL selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb zurück.

Zeitschaltuhr für die Filterpumpe. Start und Endzeit entweder täglich oder an bestimmten Wochentagen.

☞ Die Filterpumpe kann auch ausserhalb der hier programmierten Uhrzeiten z.B. durch die Heizung, externen

Eingang usw. eingeschaltet werden. Sie kann auch innerhalb der Laufzeiten z.B. durch den Motorschutz, extern Aus, Trockenlaufschutz usw. ausgeschaltet werden. ☞ Diese Zeiten gelten für die Filteranlage, egal ob gerade das Becken oder das Whirlpool gefiltert (und geheizt) wird.

Hier können Sie einstellen, ob die Schwimmbadtemperatur die Filterlaufzeit beeinflussen soll. Stellen Sie ein, wie viele Minuten pro Stunde Filterlaufzeit (laut der Zeitschaltuhr “Filterzeiten”) kürzer oder länger gefiltert werden soll. Stellen Sie ein, bei welcher Schwellwerttemperatur keine Minuten dazukommen, und keine abgezogen werden sollen.

Beispiel: Folgendes ist eingestellt: Laut Zeitschaltuhr soll 10 Std. gefiltert werden, Filterzeitänderung ist auf 5 Min pro Std pro °C gestellt, der Schwellwert ist auf 25°C gestellt. Die Beckentemperatur liegt konstant bei 30°C → Der Filter läuft nun um 4 Std und 10 Minuten länger: (30°C - 25°C) x 5 Min x 10 Std = 250 Min = 4H:10M.

☞ Da die Beckentemperatur in der Praxis nicht konstant ist, führt das ALLPOOL diese Berechnung für jede Minute durch, und zählt die Ergebnisse zusammen.

Wenn der Strom in der Nacht günstiger ist, programmieren Sie die Filterzeiten in der Nacht. Wenn die Nachtstromnutzung eingeschaltet ist, berechnet das ALLPOOL, wie viele Minuten der Filter am Tag schon aktiv war (z.B. Miteinschaltung durch Solar). Um diese Minuten läuft dann

der Filter in der Nacht kürzer. Die gewünschte Filterlaufzeit bleibt also konstant, auch wenn der Filter bereits am Tag zusätzlich eingeschaltet wurde. Teilen Sie dem ALLPOOL mit, um wie viel Uhr der Nachtstromtarif endet. Ab dieser Zeit beginnt das ALLPOOL die Tages-Filterminuten zu zählen.

Wenn ein Schwimmbad und ein Whirlpool mit der selben Filteranlage betrieben wird, stellen Sie hier ein, zu welchen Filterzeiten das Whirlpool gefiltert (und geheizt) werden soll.

△ Diese Whirlpool-Zeiten müssen innerhalb der Filterlaufzeiten liegen.

☞ Sie können diese Zeitschaltuhr auch mit der Intervallfunktion (siehe unten) kombinieren.

☞ Diese Funktion muss bei “System / Anschlussklemmen / Universalanschlänge / UniAusgx / Funktion / Whirlpoolbetrieb” aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motor- oder Kolbenventil an einem der Universalanschlänge.

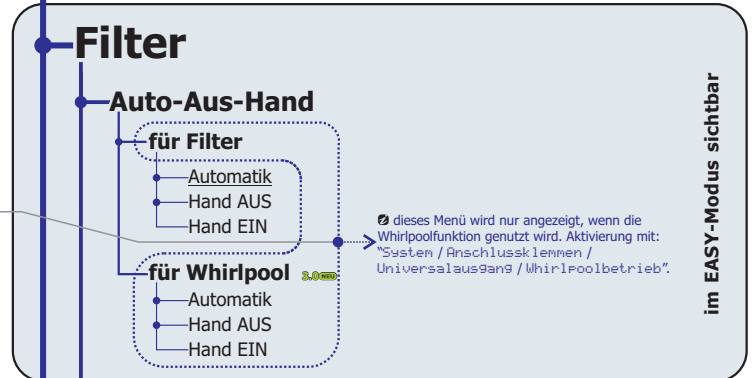
Hier können Sie einstellen, ob innerhalb der Whirlpool-Uhrzeit (siehe oben) zyklisch zwischen Schwimmbad- & Whirlpoolbetrieb umgeschaltet werden soll, damit die Wasserqualität und Temperatur im Schwimmbad auch während der Whirlpoolzeiten erhalten bleibt. Wenn Sie “-” bei der Schwimmbaddauer einstellen, ist die

Intervallfunktion deaktiviert (Werkeinstellung). Dann wird die gesamte Whirlpool-Uhrzeit über das Whirlpool gefiltert.

△ Die Intervallfunktion sollten Sie nicht bei Anlagen mit Schwallwasserbehälter und unterschiedlichem Temperaturen im Pool und Whirlpool nutzen.

Stellen Sie ein, wie lange die Filterpumpe während einer Umstellung zwischen Schwimmbad und Whirlpool ausgeschaltet bleiben soll. ☞ Nötig z.B. bei Skimmerbetrieb und 2 Umstellventilen bei Zu- & Ablauf, da die beiden Motorventile nicht exakt synchron

laufen. Stellen Sie die Ventilumstellzeit höher wie die angegebene Laufzeit des Ventils ein. ▲ Wenn der Restwärmenachlauf hohe Priorität hat und auf “System / Schutzfkt. & Alarm / Übertemp-Schutz” steht, wartet das ALLPOOL mit der Umstellung, bis der Restwärmenachlauf zu Ende ist.



Zeiten

Filterzeiten

- Programm 1 = 08:00...12:00 täglich
- Programm 2 = 14:00...18:00 täglich
- Programm 3 = --:-- ... --:--
- ...
- Programm 9 = --:-- ... --:--

°C dynam FitZeit

- Filterzeitänder.
 - ?? Min pro Filt-Std pro °C (0...15)
- °C Schwellwert
 - keine Beeinflussung bei ?? °C (15...26...45)

Nachtstromnutzung

- Aus-Ein
 - Aus
 - Ein
- Nachtstrom-Ende
 - Nachtstromtarif endet ???:?? Uhr

Whirlpoolzeiten

- nach Uhrzeit
 - Programm 1 = 09:00...09:30 täglich
 - Programm 2 = 11:00...11:30 täglich
 - Programm 3 = 15:00...15:30 täglich
 - Programm 4 = 17:00...17:30 täglich
 - ...
 - Programm 9 = --:-- ... --:--

nach Intervall

- Whirlpoldauer
 - ??? Minuten Whirlpoolbetrieb (5...255)
- Schwimmbaddauer
 - ??? Minuten Schwimmbadbetr. (-...5...15...255)

Whirlp. Umstellz

- Filt ??? Sek aus bei Umstellung (0...60...255)

Fortsetzung
Filter

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung

Filter

Der Motorschutz überwacht den Pumpenmotorstrom und schützt den Pumpenmotor vor Überlast durch Phasenausfall oder Steckenbleiben, sowie vor Unterlast durch einen Trockenlauf.

⚠ Der Motorschutz ist kein Kurzschlusschutz. Er kann durch einen Kurzschluss sogar beschädigt werden. Daher ist die Funktionsweise regelmäßig zu prüfen.

▲ Leichtfertige Änderungen der Auslöseströme können zum Ausfall der Filteranlage oder zum Nichtauslösen und zur Zerstörung der Filterpumpe führen.

► **Reset:** Wenn der Motorschutz angesprochen hat, startet das ALLPOOL die Pumpe bis zu 5x automatisch. Hier können Sie sofort manuell neu starten.

► **Neu ausmessen:** Wenn Sie eine andere Pumpe installieren oder sich die Verrohrung geändert hat, können Sie die Pumpe hier neu ausmessen.

⚠ Vor dem Speichern des neuen Auslösestromes müssen Sie die Richtigkeit anhand des Pumpentypschildes überprüfen.

⌚ Das automatische Ausmessen dauert 3 Minuten. Der Strom wird dabei ständig angezeigt und die Heizung wird zuletzt zugeschaltet. ⚠ Ist der Strom während der Ausmessung zu hoch, müssen Sie den Vorgang sofort durch Betätigen der ESC-Taste abbrechen. Bei einem Fehler (Strom zu klein, zu groß, zu veränderlich) erscheint ein zusätzliches Menü: ► **Abbrechen:** Der bisher gültige Auslösestrom gilt auch weiterhin. ► **neu Ausmessen:** Die automatische Prozedur wiederholen. ► **kein Motorschutz:** Diese Einstellung ist nötig, wenn Sie den integrierten Motorschutz nicht nutzen wollen, da Sie einen externen Schütz ansteuern. ⌚ Der Auslösestrom ist fix auf 3A gestellt.

► **Ändern:** Wenn der automatisch ermittelte Strom nicht passt, können Sie ihn hier ändern.

⚠ Falsches manuelles Ändern kann dazu führen, dass die Pumpe nicht mehr geschützt wird.

Motorschutz

Reset (falls ausgelöst)

Auslösestrom = x.A

OK

Neu ausmessen

Bei einem Fehler

Abbrechen

neu ausmessen

kein Motorschutz ⌚ bei externen Schütz

Ändern (+15% ... 0% ... -15%)

► **Trockenlaufstrom:** Je weniger Wasser eine Kreislumpumpe liefert, desto weniger Strom nimmt sie auf. Wenn sie Luft saugt ist der Strom minimal, da sie leer läuft. Stellen Sie hier ein, unter welcher Stromaufnahme das ALLPOOL die Pumpe ausschalten soll. Werkmäßig ist der elektronische Trockenlaufschutz ausgeschaltet ("—F").

⌚ Das ALLPOOL bietet 2 Trockenlaufschütze an: Mit Sonden (siehe Niveauregler) und mit der Stromüberwachung. Wenn Sie beide verwenden, haben Sie den Vorteil, dass die Pumpe bei einem Sondenfehler nicht gesperrt wird.

Trockenlaufstrom

Trockenlauf unter (-- A ... 0.4 A ... 7.5 A) 3.0

Ab der Firmwareversion 3.5 ist nun auch der Eingang ExtAus ein Universaleingang. Er dient also nicht ausschließlich zum ausschalten der Filterpumpe, sondern er kann für verschiedenste Anwendungen genutzt werden.

Wenn "System / Anschlussklemmen / Universaleingang 2 / Funktion" auf "Filterpumpe Aus" gestellt ist (=Werkeinstellung), dient er zum Ausschalten der Filterpumpe mittels eines potentialfreien Kontaktes. In diesem Fall können Sie hier die Priorität gegenüber den einschaltenden Anforderungen einstellen:

⌚ Im Systemmenü können Sie noch eine Reihe weiterer Einstellungen wie Gültigkeitsdauer, Verzögerung, Logik einstellen.

► **hoch:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Eingang als Schutz dient. Z.B. Wicklungsschutz, Not-Ausschalter.

⌚ Wenn die Priorität auf hoch gestellt ist, schaltet ExtAus die Filterpumpe aus, auch wenn Solar-, konv. Heizung, Ext-EIN, HandEin, Überfüllung oder der Universaleingang 1 sie einschalten wollen.

► **niedrig:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Eingang einfach nur zum manuellen Ausschalten der Filterpumpe dient,

⌚ Wenn niedrig eingestellt ist, gewinnen alle oben aufgezählten Einschaltgründe. Lediglich Restwärme als Energiesparer, Zeitschaltuhr, Dynamische Filterzeiten und Whirlpool haben eine kleinere Priorität. ► In allen Fällen gewinnt: Restwärme als Schutz, Gerät aus, Filter-HandAus, Rückspülventil und der Motorschutz.

Priorität ExtAus

Priorität für ExtAus

hoch

niedrig

► Wenn "Hand-Schutz für Filterpumpe" aktiviert ist, wird die Filterpumpe selbstständig vom ALLPOOL auf Automatik gestellt, wenn sie länger als 8 Stunden im Betriebsmodus "Hand-Aus" oder "Hand-Ein" war.

► Wenn "Hand-Schutz für Whirlpool" aktiviert ist, wird die Umschaltung zwischen Schwimmbad und Whirlpoolbetrieb wieder selbst-

ständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb geschaltet.

⌚ Somit kann nichts passieren, wenn der Benutzer vergisst die Automatik wieder zu aktivieren.

⚠ soll die Filterpumpe wirklich permanent laufen oder ausgeschaltet bleiben bzw. das Whirlpool wirklich permanent aktiviert oder deaktiviert bleiben, muss diese Funktion mit "Handb gilt immer" ausgeschaltet werden!

⚠ Der Hand-Schutz wirkt sich nicht auf die externen Ein-

Hand-Schutz

für Filterpumpe

Handb gilt immer

nach 8h auf AUTO

für Whirlpoolbet 3.0

Handb gilt immer nach 8h auf AUTO

Rückspülung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

Rückspülung auf Automatik, permanent Abschalten oder jetzt händisch starten.

☑ Wenn Sie "Jetzt Starten" wählen und die 7-Taste drücken, sehen Sie genau die einzelnen Schritte der Rückspülprozedur.

☑ Wenn "Niveauregler / Einstellungen / überfüllRückspül / Max xx Rücksp je Tag bei überfüll" auf "2", "4" oder "6" gestellt ist, werden bei Überfüllung max. 2, 4 oder 6 Rückspülungen durchgeführt, um das überschüssige Wasser sinnvoll zu entfernen.

Hier können Sie die Ventilposition zum Entleeren des Schwimmbeckens anfahren. Zur Sicherheit müssen Sie zuerst eingeben, wie lange entleert werden soll. ☑ Diese Funktion

ist bei Verwendung eines Kolbenventils nicht verfügbar. ⚠ Wenn während der Entleerung der Strom ausfällt, bleibt das Ventil auf Entleeren, bis der Strom wieder kommt.

Die Rückspülprozedur bei einem Sandfilter besteht aus dem Rückspülen und danach dem Nachspülen (=Erstfiltrat). Stellen Sie hier ein,

wie lange Rück- und Nachgespült werden soll. ☑ Die üblichen 3 Minuten bzw. 20 Sekunden sind bereits voreingestellt.

Diese Einstellungen gelten nur für ein Mehrschichtfilter: Die Entleerzeit gibt an, wie lange das Filter entleert wird. Die Gebläsezeit gibt an, wie lange die Luftspülung aktiviert wird. ☑ Das ALLPOOL führt die komplexere Rückspülprozedur für Mehrschichtfilter durch, wenn "System

/ Anschlussklemmen / Universalausgang X / Funktion / Rückspülgebläse" eingestellt ist. Das Gebläse wird von einem der Universalausgänge geschaltet. ☑ Die Rückspülprozedur wird dann auch komplexer.

Betrifft nur das Kolbenventil: Hier können Sie einstellen, wie lange die Filterpumpe ausgeschaltet bleibt, wenn das Kolbenventil eine neue Position anfährt. Stellen Sie 30 Sekunden ein, wenn sich das Ventil sehr langsam bewegt.

Das passiert bei grossen Kolbenventilen, die von einer zu dünnen Wasserleitung gespeist werden oder wenn ein zu kleines Magnetventil verwendet wird. ☑ Ein Kolbenventil wird durch den Wasserleitungsdruck bewegt. Die Ansteuerung erfolgt mittels Magnetventil.

Wenn Sie die Schwallwassersteuerung im ALLPOOL nutzen ("Niveauregler / Betriebsart / Schwallwasserbetrieb"), füllt das ALLPOOL bei einer Rückspülanforderung den Überlaufbehälter ▶bis zur zweitobersten Sonde S2 oder ▶bis zur obersten Sonde S1, bevor es mit der Rückspülung beginnt. Oder es beginnt gleich mit der Rückspülung ohne zu füllen.

☑ Wenn Sie S1 einstellen, kommen Sie mit einem kleineren Behälter aus, da sich zu Beginn der Rückspülung mehr Wasser im Behälter befindet. ☑ Während des Nachfüllens, schaltet das ALLPOOL die Filterpumpe ein, damit nicht mit Frischwasser nachgespült wird. ☑ Sie können auch einen Universalausgang zu programmieren, das während dem Rückspülen auf den Bodenablauf umgeschaltet wird.

Hier stellen Sie ein, wann die Rückspülprozedur automatisch gestartet werden soll. Sie können dazu den Filterbetriebsstundenzähler und/oder diese Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm verwenden. Der Betriebsstundenzähler hat den

Vorteil, dass häufiger rückgespült wird, wenn das Filter länger in Betrieb war (z.B. durch Miteinschalten durch Solar, °C-dynamische Filterzeiten)

Wenn zu fixen Zeiten rückgespült werden soll, können Sie hier die Uhrzeit, und den(die) Wochentag(e) einstellen.

Bei selten verwendeten privaten Hallenbädern können Sie die Häufigkeit stark reduzieren. Sie

können also Häufigkeiten zwischen maximal täglich und minimal monatlich einstellen! ⚠ Die Rückspülung darf nicht zu selten stattfinden, da auch bei geringer Verschmutzung rückgespült werden muss, um den Sand zu lockern.

Wenn Ja, wird die Filterpumpe während der Rück- und Nachspülung ständig 10 Sek ein, 3 Sek. ausgeschaltet. Manche glauben, dass dies

den Sand im Filter besser regeneriert. Besser, Sie lassen diese Option auf "Nein".

Rückspülung

Auto-Aus-Start

- Automatik
- Hand AUS
- jetzt Starten

Bad entleeren

- Wie lange?
└ 00:00...23:59 Std:Min

Einstellungen

Ventilzeiten

- Rückspülzeit
└ 1...3...12 Min
- Nachspülzeit
└ 10...20...60 Sek
- Entleerzeit
└ 1 Min...30 Min
- Gebläsezeit
└ 02 Min...10 Min
- KolbenventWartez
└ 8 Sekunden
└ 30 Sekunden

Überlaufbehälter 3.0cm

- vor Rücksp füllen bis S2
- vor Rücksp füllen bis S1
- vor Rücksp nicht füllen 3.5cm

Startzeit(en)

- FilterbetriebsStd
└ ---...005...056..255 Std

Rückspültag(e)

- Uhrzeit:
└ Rückspülen um (10:00) Uhr
- Wochentag(e):
└ Rückspülen am (Mo Di Mi Do Fr Sa So)
- Häufigkeit
└ Jede Woche
└ alle zwei Wochen
└ alle drei Wochen
└ alle vier Wochen

Rückspülung pulsen

- └ (Ja...Nein)

im EASY-Modus sichtbar

konventionelle Heizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

☼ Wenn Sie die konventionelle Heizung nicht nutzen, können Sie den Schaltausgang zu einem Universalausgang umfunktionieren. Sie-

he: "System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / UniAus92(HeizRel / Relaiszuordnung / konvHeizRelais für Uni.Aus9. 2".

Konventionelle Heizung auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb (egal bei welcher Temperatur) stellen.

△ Das händische Aus- bzw. Einschalten kann vom Frostschutz, Max. Badtemperaturalarm und Hand-Ein-Schutz übersteuert werden!

Hier stellen Sie die gewünschte Schwimm-

badtemperatur ein.

Wenn das ALLPOOL mit der selben Filteranlage ein Schwimmbad und ein Whirlpool ansteuern soll, können Sie hier die gewünschte Whirlpooltemperatur einstellen. △ Es kann nur dann das Whirlpool geheizt werden,

wenn das Whirlpool gefiltert wird.
☼ Die Whirlpool-Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil an einem der Universalausgänge.

Stellen Sie ein, zu welchen Uhrzeiten geheizt werden darf. Die Werkseinstellung ist 00:00 bis 23:60 Uhr – also immer, wenn das Becken Wärme benötigt. Verwenden Sie diese Zeitschaltuhr, wenn z.B. nur in den Nachtstunden genug Energie zur Verfügung steht um das Becken zu heizen.

Verfügung stellen. △ Beachten Sie auch die Filterzeiten bei Filterverriegelung und die Whirlpoolzeit.

☼ Mit dem universellen Eingängen können Sie auch eine Prioritätsschaltung realisieren, wenn die Kesselsteuerung über einen entsprechenden potentialfreien Kontakt verfügt. Siehe "System / Anschlussklemmen / Uni.eingänge / UniEinax / KonvHeiz verbietet".

△ Damit die gewünschte Temperatur erreicht werden kann, müssen Sie genug Heizzeit zur

Empfindlichkeit des Reglers: Wie stark die Temperatur abweichen darf, bis das ALLPOOL reagiert. Je kleiner, desto genauer, desto öfter schaltet jedoch auch die Heizung ein/aus. Stellen

Sie z.B. die Hyst auf 2.0°C erfolgt die Einschaltung um 1°C unter der Solltemperatur, die Ausschaltung um 1°C über der Solltemperatur.

Wie lange die Heizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist eine Art

zeitliche Hysterese. Praktisch für Wärmepumpen usw.

Wenn der Beckentemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ►Dauer: Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas eingeschaltet werden soll. ►Intervall: Stellen Sie ein, nach

wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ►Was einschalten: Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/ oder die konventionelle Heizung testweise einschalten sollen.

Konventionelle Heizung

Auto-Aus-Hand

- Automatik
- Hand AUS
- Hand EIN

Badtemperatur

- Bad konventionell heizen bis (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

WhirlpTemperatur 3.0

- Whirlpool konv. heizen bis (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

im EASY-Modus sichtbar

Heizzeiten 3.0

- Programm 1 = 00:00...23:60 täglich
- Programm 2 = --:-- ... --:--
- Programm 3 = --:-- ... --:--
- ...
- Programm 9 = --:-- ... --:--

Regler Einstellungen

- Hysterese
 - Hysterese für konv. Heizung (0.4°C...1.6°C...15.0°C)

Verzögerung

- Erst wieder Ein nach (---...001...015...255) Sek

MessTest HeizEin

- Dauer
 - (10...255) Sek
- Intervall
 - (10...255) Min
- Was einschalten
 - Filter
 - einschalten? (Ja...Nein)
 - Solar
 - einschalten? (Ja...Nein)
 - Kalorisch
 - einschalten? (Ja...Nein)

Hauptmenü

konv.Heizung

Fortsetzung
konventionelle Heizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung konv. Heizung

Hauptmenü
konv.Heizung

Ob die konventionelle Heizung die Filterpumpe mit einschalten soll. Der Restwärmeschlauf lässt die Filterpumpe 3 Minuten länger als die Heizung laufen, um die Restwärme im Wärmetauscher zu nutzen (jedoch nur dann wenn die Heizung bereits länger als 1 Minute gelaufen

ist).
☑ Die Priorität des Filternachlaufs gegenüber Hand-Aus usw. können Sie bei "System / Schutzfunktionen / Restwärmeschl." einstellen.

Abhängigkeiten

Filter zuschalten

(Nein, Ja+Restwärmeschlauf, Ja ohne Restw.)

Filter Verriegelung

Konventionell heizen (auch ohne Filter, nur mit Filter)

Solar Verriegelung

Konventionell heizen (nur ohne Solar, auch mit Solar)

Die Filter-Verriegelung müssen Sie einschalten,

wenn zum Heizen die Filterpumpe laufen muss.

Die Solar-Verriegelung schaltet die konventionelle Heizung nur dann ein, wenn nicht genug Sonnenenergie zur Verfügung steht. Diese Ver-

riegelung benötigen Sie, wenn Sie beide Heizsysteme nutzen, um der regenerativen kostenlosen Solarenergie den Vorrang zu geben.

Schutz

Hand EIN Schutz

(Nein, nach 3 Stunden)

Bad Frostschutz

Konventionell heizen unter (-30°C...+15°C)

Dies ist ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 3 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatik-

betrieb (siehe die Einstellung ganz oben).
☑ Der Max-Badtemperaturalarm hat eine ähnliche Funktion.

Der Frostschutz schaltet die Heizung – auch wenn der Regler ausgeschaltet ist ein, wenn die Badtemperatur zu weit fällt.

☑ Ob der Frostschutz auch bei ausgeschaltetem ALLPOOL die Heizung einschalten darf, stellen Sie bei "System / Schutzfunktionen / bei ALLPOOL aus" ein.

Alarm

Min Badtemp

Alarm wenn Bad unter (-30°C...40°C)

Max Badtemp

Alarm wenn Bad über (15°C...99°C)

Hier können Sie Temperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zu einer Meldung (Display, ZLT, Modem, SMS über Handy) führt. Es kann z.B. sein, dass die Heizung ständig läuft bzw. nicht einschalten kann, weil ein Ventil oder eine Pumpe defekt ist. In diesem Fall alarmiert ALLPOOL.
☑ Der Max-Badtemperaturalarm verhindert

den manuellen Dauerbetrieb der Heizung ("Hand EIN"), wenn die Alarmtemperatur erreicht wird. Diese Funktion schützt also auch vor Bedienfehlern. ☑ Der "Hand EIN Schutz" hat eine ähnliche Funktion. ⚠ Dieser Alarm kann nur ausgelöst werden, wenn die Filterpumpe bereits min. 3 Minuten läuft (damit die tatsächliche Badtemperatur erfasst wird).

Kalibrieren

Bad Kalibrieren

(-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x.x°C

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen,

können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des ALLPOOL hier ausgleichen.

Solarheizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

☼ Wenn Sie die Solarheizung nicht nutzen, können Sie den Schaltausgang zu einem Universalausgang umfunktionieren. Siehe:

"System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / UniAus93(SolRel) / Relaiszuordnung / Solar-Relais für Uni.Ausg. 3".

Solarheizung auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

⚠ Das händische Aus- bzw. Einschalten kann

vom Kollektorüberhitzungsschutz bzw. Frostschutz und Hand-Ein-Schutz übersteuert werden!

Hier stellen Sie ein, wie stark die Sonnenheizung Ihr Bad maximal heizen soll. Wird die Temperatur überschritten, schaltet die

Heizung aus, auch wenn noch genug Sonnenenergie zur Verfügung steht.

☼ Zu hohe Beckentemperaturen können die Wasser-

Wenn das ALLPOOL mit der selben Filteranlage ein Schwimmbad und ein Whirlpool ansteuern soll, können Sie hier die gewünschte maximale durch Solar geheizte Whirlpooltemperatur einstellen.

⚠ Es kann nur dann das Whirlpool geheizt werden, wenn das Whirlpool auch gefiltert wird. ☼ Die Whirlpool-Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil am Universalausgang.

Um wie viel der Kollektor wärmer als das Bad sein muss, damit das Einschalten der Sonnenheizung lohnt.

☼ Eine zu kleine Temperatur erhöht die elektrischen

Stromkosten. Eine zu hohe Temperatur verschwendet Kollektorenergie.

☼ Für spezielle Aufgaben (Wärmetauscher mit hoher Primärtemperatur bei geringem Primärdurchsatz) kann ab v3.5 die Differenztemperatur bis 40°C eingestellt werden.

Hier können Sie die Schalthysterese (Empfindlichkeit des Reglers) für den Maximal- und

Differenzregler getrennt einstellen.

⚠ Verändern Sie die Hysterese nicht leichtfertig.

Wie lange die Solarheizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist

eine Art zeitliche Hysterese. Praktisch für langsame Motorventile.

Wenn der Becken- oder Kollektortemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ►Dauer: Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas ein-

geschaltet werden soll. ►Intervall: Stellen Sie ein, nach wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ►Was einschalten: Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/oder die kalorische Heizung testweise einschalten soll.

Die Filter-Zuschaltung und Verriegelung wird z.B. benötigt, wenn die Sonnenheizung auch die Filterpumpe zum Umwälzen durch den Kol-

lektor nutzt und daher nur bei laufender Filterpumpe geheizt werden kann.

Solar Heizung

Auto-Aus-Hand

- Automatik
- Hand AUS
- Hand EIN

im EASY-Modus sichtbar

max. Badtemperat

- Mit solar heizen bis Bad (15.0°C...28.0°C...45.0°C)

max. WhirlpTemp. 3.0

- Whirlpool solax heizen bis (15.0°C...28.0°C...45.0°C)

im EASY-Modus sichtbar

Differenztemperatur

- Solar heizen wenn Diff. über (0.6°C...4.0°C...40°C) 3.5

Regler Einstellungen

Hysterese

- Hysterese für Solar Max (0.4°C...1.6°C...15.0°C)
- Hysterese für Solar Diff (0.4°C...1.6°C...15.0°C)

Verzögerung

- Erst wieder Ein nach (---...001...015...255) Sek

Messtest Solar

- Dauer (10...255) Sek
- Intervall (10...255) Min
- Was einschalten
 - Filter einschalten? (Ja...Nein)
 - Solar einschalten? (Ja...Nein)
 - Kalorisch einschalten? (Ja...Nein)

Abhängigkeiten

- Filter zuschalten (Nein, Ja+Restwärmennachlauf, Ja ohne Restw.)
- Filter Verriegelung
 - Solar heizen (auch ohne Filter, nur mit Filter)

Hauptmenü

Solarheizung

Fortsetzung
Solarheizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung Solar

Hauptmenü
Solarheizung

Wenn bei Ihnen die Sommer so heiss sind, dass das Schwimmbad auch bei ausgeschalteter Sonnenheizung zu warm wird, können Sie das Schwimmbad in der Nacht mit den Kollektoren

kühlen lassen. Die Differenz gibt an, um wie viel der Kollektor kälter als das Bad sein muss, damit gekühlt werden kann.

Kühlung

- Bad kühlen wenn über (20°C...99°C)
- Solarkühl Differenz (-0.6°C...-8.0°C...-20°C)

Ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 8 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatikbetrieb

(siehe "Solar Heizung / Auto-Aus-Hand / Automatik").

Schutz

- Hand-Ein Schutz
(Nein, nach 8 Stunden)
- Kollektor Frostschutz
Solarheizung Einschalten wenn Kollektor unter (-30°C...+99°C)
- Kollektor Überhitzungsschutz
Solarheizung Einschalten wenn Kollektor über (40°C...130°C)

Hier können Sie Kollektortemperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zum Einschalten der Sonnenheizung (auch bei ausgeschaltetem ALLPOOL oder Sonnenheizung – siehe auch "System / Schutzfunktionen / bei ALLPOOL aus") führen soll. So können Sie den Kollektor vor Frost und Überhitzung

schützen.
 ⚠ Ein zusätzlicher Frostschutz muss zur Sicherheit vorgesehen werden.
 ⚡ Die meisten Kollektoren halten einen Leerlaufbetrieb aus. Der Überhitzungsschutz kann jedoch die Lebensdauer des Kollektors erhöhen.

* Nutzen Sie die Alarmierung in Kombination mit den Schutzfunktionen. So können Sie sich z.B. informieren lassen, wenn eine Schutzfunktion nicht wirkt. ⚡ Der Alarm wird im Infoschirm des ALLPOOL oder Fernbedientells POOLTERM angezeigt. Wenn Sie die SMS-Funktion nut-

zen, wird der Alarmtext als SMS an ein Handy geschickt. Mit dem Internetwebservice kann ein Alarm per Email versendet, oder im Internetbrowser angezeigt werden.

Alarm

- Min Kollektortemperatur
Alarm wenn Kollektor unter (-30°C...20°C)
- Max Kollektortemperatur
Alarm wenn Kollektor über (45°C...150°C)
- SolHeiz-Uhrzeit
SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren (Ja, Nein)

Wenn der Kollektor nicht einfrieren darf, können Sie hier eine untere Alarmtemperatur einstellen.

⚡ Werkmäßig ist -30°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

Wenn der Kollektor nicht zu heiß werden darf, können Sie eine obere Alarmtemperatur einstellen.

len. ⚡ Werkmäßig ist 150°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

Wenn "SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren" auf Ja gestellt ist, erfolgt eine Alarmierung (Display, ZLT, Modem, SMS), wenn die Solarheizung zwischen 22:00 Uhr bis 04:00 Uhr im Automatikbetrieb heizen will. Da zu dieser Zeit die Sonne nie

scheint, kann es sich nur um einen Defekt eines Temperaturfühlers handeln oder die Uhrzeit ist falsch eingestellt. ⚠ Wenn das Becken mit kaltem Wasser frisch befüllt wurde, kann es auch zu einer Alarmierung kommen.

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen, können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des

ALLPOOLS hier für den Becken- und Kollektorfühler ausgleichen.

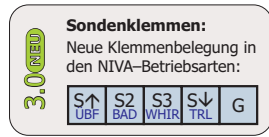
Kalibrieren

- Bad-, Kollfühler Kalibrieren
Bad (-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x.x°C
Koll (-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x.x°C

Niveauregler

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ



- S1**...Skimmersonde für Überfüllalarm.
S2...Skimmersonde für Schwimmbad-Nachspeisung.
S3...Skimmersonde für Whirlpool-Nachspeisung.
S4...Einschraubsonde für Trockenlaufschutz.
G...Bezugselektrode(n) für ertdfreie Messung(en).

☼ Wenn Sie den Niveauregler nicht nutzen, können Sie den Schaltausgang zu einem Univer-salausgang umfunktionieren. Siehe: "System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / UniRausg4 (NivRel) / Relaiszuordnung / Niveau-Relais für Uni.Ausg. 4".

Niveauregler deaktivieren oder auf Automatik stellen.

Hier können Sie mittels Magnetventil Frischwasser einspeisen. Zur Sicherheit geben Sie ein, wie lange nachgefüllt werden soll, damit Sie nicht vergessen können das Ventil wieder zu schließen.

Je nachdem ob es sich um ein Schwimmbad mit Überlaufkante oder Skimmer handelt und ob ein Whirlpool vorhanden ist, wählen Sie die passende Betriebsart:
►Nicht vorhanden: Der Niveauregler im ALLPOOL bleibt ungenutzt. **►Niva:** Niveauregler mit einer NIVGAL-Sonde im Skimmer.
►Niva+Trol: Wie zuvor jedoch mit zusätzlicher NIVTH-Sonde in der Saugleitung der Filterpumpe für Trockenlaufschutz. **►Niva+Whirlpool:** Niveauregler mit einer NIVGAL-Sonde im Schwimmbad und einer im Whirlpool.
►Niva+Trol+Whirlpool: Wie zuvor jedoch mit zusätzlicher NIVTH-Sonde in der Saugleitung. **►Überlaufsteuerung:** Schwallwassersteuerung für ein Schwimmbad mit Überlauf-rinne und Überlaufbehälter mit den Funktionen Trockenlaufschutz, Nachfüllen, Zwangseinschaltung mit intelligenter Regelung durch zahlreiche Hysteresen und einstellbaren Timeouts.

Wie lange darf das Nachfüllventil pro Tag geöffnet bleiben, bis es zu einer Fehlermeldung kommt? Diese Funktion kann Lecks und defekte Ventile erkennen. Um Sie vor einer hohen Wasserrechnung zu schützen, müssen Sie auch den "Füllstop" (siehe unten) aktivieren!
▲ Wenn das Bad leer ist, rufen Sie zuerst die Funktion "Bad Füllen" auf oder schalten Sie die Füllzeitüberwachung ab ("----").

►Im Schwallwassermodus: Diese S1max-Zeit gibt an, wie lange die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet bleibt, wenn alle Sonden im Wasser bleiben. Wenn diese Zeit überschritten wird, wird die zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe aufgehoben. **►In allen Modi:** Wenn "Max xx Rücksp je Tag bei Überfüll" nicht auf "--" steht (siehe unten), werden die max. eingestellten Anzahl Rückspülungen durchgeführt. Besteht die Überfüllung danach noch immer, wird alarmiert, wenn "Überfüllalarm S1max" auf "Ja" steht.

Gilt nur der Betriebsart "Schwallwassersteuerung": Diese S1S2max-Zeit gibt an, wie lange die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet bleibt, wenn alle bis auf die oberste Sonde im Wasser bleiben. Wenn die Zeit überschritten wird, wird die zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe aufgehoben.

Hier können Sie einstellen, wie empfindlich die galvanischen Sonden auf Wasser reagieren sollen. Normalerweise passt die Voreinstellung "0". U.u. ist es sinnvoll die Empfindlichkeit zu erhöhen (sehr weiches Wasser) oder zu verringern (Salzwasser).

Hier können Sie einstellen, wie oft das ALLPOOL bei einer Überfüllung maximal innerhalb von 24 Stunden rückspülen darf. Verwenden Sie diese Funktion, um bei Freibädern Regenwasser sinnvoll zu entfernen.

Hier stellen Sie ein, ob die Überschreitung der maximal erlaubten Füllzeit (siehe oben "max. Füllzeit") lediglich zu einem Alarm, oder auch zum Schließen des Nachfüllventils führen soll. Wenn Sie sich vor einer hohen Wasserrechnung durch ein defektes Ventil oder Leck schützen wollen, müssen Sie die "maximale Füllzeit" einstellen und diesen Schutz auf "Ja" setzen.
▲ Wenn der Füllstop angesprochen hat, muss er manuell zurückgesetzt werden (auch über Fernwartung möglich), damit das ALLPOOL wieder füllen kann.

Wenn mit der selben Filteranlage auch ein Whirlpool betrieben wird, können Sie hier einstellen, ob der Whirlpoolbetrieb unterbrochen werden soll, wenn der Überlaufbehälter zu voll ist. Das kann passieren, wenn das viel größere Schwimmbad während des Whirlpoolbetriebs verwendet wird. Stellen Sie "Nein" ein, damit auf Schwimmbadbetrieb zurückgeschaltet wird, solange der Überlaufbehälter zu voll ist. Ist die zwangsweise Einschaltung nicht mehr aktiv, wird wieder das Whirlpool gefiltert.

Einstellung ob gemeldet werden soll, wenn S1 länger als "FiltZwEin S1max" im Wasser war und alle erlaubten Rückspülungen laut "Max xx Rücksp je Tag bei Überfüll" bereits durchgeführt wurden.

Niveauregler

Auto Nachfüllen

Automatisch Nachfüllen (Ja, Nein)

Bad Füllen

Wie lange? (00:01...23:59 Std:Min)

Betriebsart

- Nicht vorhanden
- Niva
- Niva + Trol
- Niva + Whirlpool 3.0
- Niva+Trol+Whirl. 3.0
- Überlaufsteuerung

Einstellungen

max. Füllzeit

??? Min maximale Füllzeit pro 24h (---...002...180...480 Min)

FiltZwEin S1max

Filter ZwangsEin S1max (---...002...180...480 Min)

FiltZwEin S1S2max

Filter ZwangsEin S1S2max (----...10...480 Min)

Empfindlichkeit

Sonden Empfindlichkeit (-5...0...+5)

ÜberfüllRückspül

Max xx Rücksp je Tag bei Überfüll (---...2...4...6) 3.4

Schutz

Füllstop

Füllstop bei max. Füllzeit? (Ja, Nein)

Whirl bei ZwEin

Whirl während ZwEin? (Ja, Nein)

Alarm

Überfüllalarm S1max (Ja, Nein)

im EASY-Modus sichtbar

System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

Hier können Sie das gesamte ALLPOOL ausschalten. Schutzfunktionen wie Bad- oder Kollektor-Frostschutz, Fühlerüberwachung usw. bleiben wenn gewünscht trotzdem aktiv.

☀ Auch über den Winter sollten Sie das ALLPOOL mit Netzspannung versorgen und es lediglich ausschalten, um die interne Batterie zu schonen und es vor schädlichen Kondensationen im Innern zu schützen.

► Wenn das Becken zeitweise ungenutzt bleibt, können Sie hier die Abwesenheitstemperaturen einstellen um Energie zu sparen. ► Sie können einen Datumsbereich eingeben. ► Oder Sie können die universellen Zeitschaltuhren mit Wochenprogramm für die Umstellung der Normal/Ferientemperatur nutzen (wenn das Becken z.B. nur an Wochenenden eine andere Temperatur haben soll).

telefon aus bequem umschalten können.

⚠ Wenn Sie die konventionelle und Solarheizung verwenden, stellen Sie die Solartemperatur höher als die konv. Temperatur, damit sich die konventionelle Heizung kaum einschaltet.

☑ Sie können die Universaleingänge auch so konfigurieren, das Sie jederzeit mit dem Telefonfernsehgerät TELCON von jedem Te-

☑ Wenn Sie die Ferienfunktion nicht nutzen wollen, stellen Sie einfach ein bereits verstrichenes Datum, und beide Zeitschaltuhren auf 'nein' ein.

☀ Durch die tiefen Abwesenheitstemperaturen sparen Sie zusammen mit der Funktion "°C-dynamischen Filterzeiten" und "Rückspülung nach Filterbetriebsstunden" auch Strom, Wasser (geringere Verdunstung), Chemikalien, Entfeuchtung usw.

Hier kann der Benutzer die lokalen Universalausgänge des ALLPOOL manuell ein / ausschalten. Praktisch um z.B. die Beleuchtung über den Fernbedienteil POOLTERM zu schalten. Wird nur angezeigt, wenn die Funktion des Universalausgangs auf Händisch "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Händisch" eingestellt ist.

werden z.B. "Abdeckung offen".

☑ Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizierten Universalausgang. Es können jedoch andere Schaltausgänge (Solar, konv. Heizung, Füllen, Dosierung) zu Universalausgängen gemacht werden, wenn die originale Funktion nicht benötigt wird ("System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Relaiszuordnung").

Die Statistikfunktionen zeigen Betriebszeiten in Tage-Stunden-Minuten an wie z.B. Filterpumpenzeit, Heizzeit, Solarheizzeit und Nachfüllzeit sowie die Betriebsstunden des ALLPOOL.

ausgelöst hat, wie viele Rückspülungen es gab und wie viele davon unterbrochen wurden.

Sie können auch ablesen, wie viel Energie in kWh die Solarabsorber in das Schwimmbad gespeist haben.

Weiters sehen Sie, wie oft der Motorschutz

Bei "letzter Reset" sehen Sie, wann die Zähler zuletzt gelöscht wurden – also auf welche

Zeitspanne sich die Statistik bezieht.

Der Solardurchfluss muss von Ihnen geschätzt und eingegeben werden, damit die

Solarenergie berechnet werden kann.

Hier können Sie die Statistik (bis auf die Gerätebetriebszeit und maximale innere Gerätetemperatur) löschen, um die Statistik neu

zu beginnen. Das Datum des Neubeginns wird gespeichert ("letzter Reset").

Wenn Sie das ALLPOOL auf "expert" stellen, sind alle Einstellungen zugänglich. Wenn Sie es auf "easy" stellen sind nur die wichtigsten, die der Endkunde benötigt sichtbar. Um vom easy- in den expert-Modus zu schalten, benötigt man ein Passwort. Somit können Sie alle heiklen Einstellungen vor unbe-

rechtigten Personen (z.B. Endverbraucher) schützen.

☑ Im Infomodus wird angezeigt in welchem Modus sich das ALLPOOL befindet.

⚠ Werkmäßig ist das Passwort auf "1234" gestellt. Wenn Sie es ändern, vergessen Sie es nicht!

Zur Sicherheit können Sie Ihr eigenes Passwort einstellen. Dazu müssen Sie das

bisherige Passwort kennen.

⚠ Vergessen Sie das neue Passwort nicht!

System

Auto-Aus

- Automatik
- Hand AUS

Ferienmodus 3.9

Temperaturen

- Im Urlaub konv. heizen bis ??°C (5.0°C...10.0°C...45.0°C)
- Im Urlaub solar heizen bis ??°C (5.0°C...15.0°C...45.0°C)

Datum

- Startdatum Ferienbeginn am ??:??:?? (t:m:j) (02.01.00)
- Enddatum Ferienende am ??:??:?? (t:m:j) (02.01.00)

Zeitschaltuhren

Schaltzeiten

- Durch Schaltuhr # durch Schaltuhr 1 Ja/Nein durch Schaltuhr 2 Ja/Nein

Zusätze schalten 3.0

Universalausgang 1

- Aus
- Ein

Universalausgang 5

- Aus
- Ein

Statistik

Anzeigen

- Filterzeit
- Motorschutz hat _x ausgelöst
- Heizungszeit
- Solarzeit/Solarenergie (kWh)
- _ Rückspülungen davon _ unterbrochen
- Füllzeit _
- GerätebetriebsZ= _
- Gerätetemperatur __°C, maximal __°C

letzter Reset

- Aufzeichnungen seit _._._

Solardurchfluss

- Kollektordurchfluss _._m3/h (0.05...1.00...60.00).

Statistik zurücksetzen?

- Stat wirklich löschen? (Nein...Ja).

Bedienmodus

Modus?

- expert
- Passwort?
- Easy

Passwort ändern

- altes Passwort? (1234)
- neues Passwort?

im EASY-Modus sichtbar

Fortsetzung
System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System

Hier können Sie die Uhrzeit und das Datum stellen. Den Wochentag brauchen Sie übrigens nicht eingeben, da er berechnet wird.

☞ Die aktuelle Uhrzeit und Datum haben wir bereits im Werk eingestellt. Durch die Gangreserve von über 10 Jahren und die automatische Sommerzeitumstellung brauchen Sie normalerweise nie etwas nachstellen.

Wenn Sie die Sommerzeitumstellung auf Automatik setzen, wird die Sommer/Normalzeit-

umstellung automatisch nach der EU-Norm durchgeführt.

Hier sind alle Zeitschaltuhren, die im ALLPOOL integriert sind zusammengefasst: ▶**Filterpumpe**: Wann gefiltert wird. ▶**konv.Heizung**: Zu welchen Zeiten die Konventionelle Heizung einschalten darf. ▶**Whirlpoolbet**: Wann der Filterkreislauf über das Whirlpool läuft. → Die Whirlpoolfunktion muss dazu unter "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil an einem der Universalausgänge.

schaltuhren zur Verfügung: ▶Mit den Bordeigenen Mitteln können Sie diese Uhren mit der Funktion "Miteinschalten wenn" mit den Universalausgängen verknüpfen. ☞ Sie können auch beide Uhren parallel mit den ALLPOOL-Universalausgängen verknüpfen, um 2x9 Schaltprogramme zu erhalten. ▶Der optionale Web-server stellt dem ALLPOOL noch weitere Universalausgänge zur Verfügung, die auch mit diesen Uhren verknüpft werden können. Somit können z.B. weitere Attraktionen zeitgesteuert aktiviert werden.

▶**Zeitschaltuhr #1** und ▶**Zeitschaltuhr #2**: Es stehen noch 2 universell verwendbare Zeit-

→ Die Zeitschaltuhren für die Filterpumpe und Whirlpoolbetrie sind auch über das Filtermenü zugänglich. Die Zeitschaltuhr für die konventionelle Heizung ist auch über das Heizungsmenü zugänglich. Details über die voreinge-

☞ Diese Einstellungen beziehen sich jeweils nur auf das ALLPOOL oder POOLTERM. Sie können also für die lokale

Bedienung am ALLPOOL etwas anderes wie für die entfernte Bedienung am POOLTERM einstellen.

Sollten Sie die Beep-Töne des ALLPOOL bzw. POOLTERM stören, können Sie diese hier ein-

schränken oder ganz ausschalten.

Sie können einstellen, ob sich die Hintergrundbeleuchtung der Klartextanzeige zum Energiesparen ausschalten soll, nachdem 1 Std. Lang

keine Taste gedrückt wurde. ☞ Die Hintergrundbeleuchtung ist nur bei wenig Umgebungslicht sichtbar.

Die Software im ALLPOOL unterstützt mehrere Sprachen,

wobei zur Zeit nur Deutsch enthalten ist.

Sollen die Schutzfunktionen wie Überhitzungsschutz und Frostschutz bei ausgeschaltetem ALLPOOL aktiv bleiben?

⚠ Muss auf "Aus" gestellt werden, wenn im Winter das Bad entleert ist, da ansonsten die Filterpumpe z.B. bei Frostschutz trockenläuft.

Ist der Filterpumpennachlauf notwendig um den Wärmetauscher vor Übertemperatur zu schützen, muss "ÜbertempSchutz" einge-

stellt werden. Dann hat der Nachlauf eine sehr hohe Priorität (vor ExtAUS, Whirlpoolbetriebsumschaltung, Rückspülung).

Stellen Sie ein, ob bzw. wie fernalarmiert werden soll. Bei der Option "über Modem/Handy" benötigen Sie einen Meldeserver der die Alarmmeldungen verschiedener PAUSCH-

Produkte entgegennehmen kann. Am einfachsten ist die Option "über SMS" da das ALLPOOL direkt auf ein beliebiges Handy eine SMS mit Fehlerbeschreibung schickt.

Hier stellen Sie die Telefonnummer ein, an die alarmiert werden soll. Damit das ALLPOOL aus einer Telefonnebenstelle herauswählen kann, können Sie '!' für Flash und ',' für Wahlpause

programmieren. Soll über SMS alarmiert werden, stellen Sie hier die Handynummer ein, die die SMS empfangen soll.

Der Eintrag "Gerätename" hilft Ihnen festzustellen von welchem PAUSCH-Produkt Sie eine Meldung erhalten haben, wenn Sie bei mehre-

ren Anlagen die Fernalarmierung nutzen. Hier können Sie z.B. den Kundennamen eingeben. Dieser wird auch im Infomodus angezeigt.

Interne Uhr

Uhrzeit stellen

{Im Werk auf MEZ voreingestellt}

Datum stellen

{im Werk voreingestellt und der Wochentag wird berechnet}

Sommerzeit Umstellung

- Automatik
- Aus

Zeitschaltuhren 3.0

für Filterpumpe

Programm 1 ... Programm 9

☞ Details siehe Seite 1

für konv. Heizung 3.0

Programm 1 ... Programm 9

☞ Details siehe Seite 4

für Whirlpoolbet 3.0

Programm 1 ... Programm 9

☞ Details siehe Seite 1

Zeitschaltuhr #1 3.0

Programm 1 ... Programm 9

Zeitschaltuhr #2 3.0

Programm 1 ... Programm 9

Bedienteil

Töne

- alle Ein
- nur Alarm Ein
- alle Aus

Beleuchtung

- nach 1 Std. Aus
- immer Ein

Landessprache (deutsch, englisch, französisch)

Schutzfkt.&Alarm

bei ALLPOOL aus

- Schutz&Alarm Aus
- Schutz&Alarm Ein

Restwärmennachlauf für

- Energiesparen
- ÜbertempSchutz

Fernalarmierung

Aus – Ein – SMS

- Aus
- über Modem/Handy
- über SMS

Telefonvorwahl

"-----" [12x 0-9 ! ,]

Telefonnummer

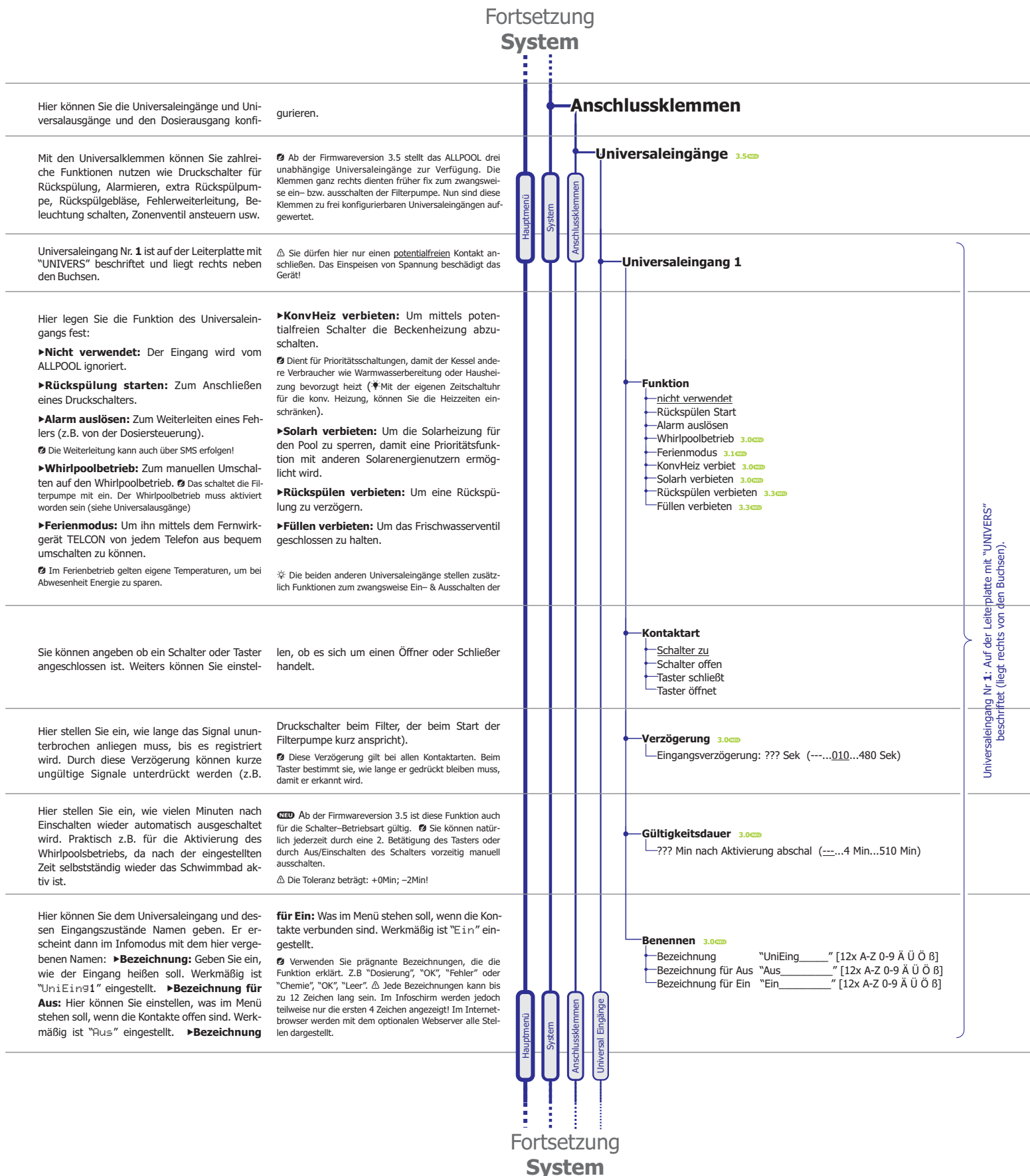
"-----" [12x 0-9]

Gerätename

"-----" [8x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Fortsetzung System

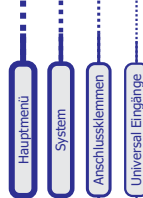
ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung



Universaleingang Nr. 1: Auf der Leiterplatte mit "UNIVERS" beschriftet (liegt rechts von den Buchsen).

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System



NEB Universaleingang Nr. 2 ist auf der Leiterplatte mit "FILTER EXT AUS" beschriftet und ist das vorletzte Kontaktpaar auf der rechten Seite.

⚠ Sie dürfen hier nur einen potentialfreien Kontakt anschließen. Das Einspeisen von Spannung beschädigt das Gerät!

Alle Funktionen wie bei Universaleingang 1.
Zusätzlich:

► **Filterpumpe Aus:** Zum zwangsweise Ausschalten der Filterpumpe.

⚠ Bei Firmwareversion vor 3.5 war das die einzige Funktion dieser Klemme.

► **Filterpumpe Ein:** Zum zwangsweise Einschalten der Filterpumpe.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universaleingang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 12.

*Hier können Sie zusätzlich die Funktionen "Filterpumpe Aus" und "Filterpumpe Ein" wählen.

Universaleingang 2 3.5 CEB

Funktion

- nicht verwendet
- Filterpumpe Aus 3.5 CEB
- Filterpumpe Ein 3.5 CEB
- Rückspülen Start
- Alarm auslösen
- Whirlpoolbetrieb 3.0 CEB
- Ferienmodus 3.1 CEB
- KonvHeiz verbietet 3.0 CEB
- Solarh verbieten 3.0 CEB
- Rückspülen verbieten 3.3 CEB
- Füllen verbieten 3.3 CEB

Kontaktart

- Schalter zu
- Schalter offen
- Taster schließt
- Taster öffnet

Verzögerung 3.0 CEB

— Eingangsverzögerung: ??? Sek (---...010...480 Sek)

Gültigkeitsdauer 3.0 CEB

— ??? Min nach Aktivierung abschal (---...4 Min...510 Min)

Benennen 3.0 CEB

- Bezeichnung "UniEing____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Aus_____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein_____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Universaleingang Nr. 2: Auf der Leiterplatte mit "FILTER EXT AUS" beschriftet (Vorletzte Klemmen ganz rechts).

NEB Universaleingang Nr. 3 ist auf der Leiterplatte mit "FILTER EXT EIN" beschriftet und liegt ganz rechts.

⚠ Sie dürfen hier nur einen potentialfreien Kontakt anschließen. Das Einspeisen von Spannung beschädigt das Gerät!

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universaleingang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 12.

*Hier können Sie zusätzlich die Funktionen "Filterpumpe Aus" und "Filterpumpe Ein" wählen.

Universaleingang 3

Funktion

- nicht verwendet
- Filterpumpe Aus 3.5 CEB
- Filterpumpe Ein 3.5 CEB
- Rückspülen Start
- Alarm auslösen
- Whirlpoolbetrieb 3.0 CEB
- Ferienmodus 3.1 CEB
- KonvHeiz verbietet 3.0 CEB
- Solarh verbieten 3.0 CEB
- Rückspülen verbieten 3.3 CEB
- Füllen verbieten 3.3 CEB

Kontaktart

- Schalter zu
- Schalter offen
- Taster schließt
- Taster öffnet

Verzögerung 3.0 CEB

— Eingangsverzögerung: ??? Sek (---...010...480 Sek)

Gültigkeitsdauer 3.0 CEB

— ??? Min nach Aktivierung abschal (---...4 Min...510 Min)

Benennen 3.0 CEB

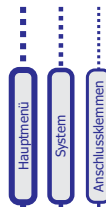
- Bezeichnung "UniEing____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Aus_____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein_____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Universaleingang Nr. 3: Auf der Leiterplatte mit "FILTER EXT EIN" beschriftet (Letzte Klemmen ganz rechts).

Fortsetzung System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System



Das ALLPOOL hat einen dedizierten Universal-Schaltausgang (potentialfreier Umschalter), der für verschiedenste Aufgaben verwendet werden kann.

☑ Sollten Sie mehr als einen Universalausgang benötigen, und andere Relaisausgänge brach liegen, können Sie diese zu weiteren Universalausgängen machen → siehe Universalausgänge 2 bis 5 auf den nächsten Seiten.

Univ.ausgänge

Univ. Ausgang 1

Universalausgangsfunktion für den lokalen dedizierten Universalausgang festlegen:

(=Zentrale Leittechnik) mit/ohne Fehlernummer-Ausgabe durch "Morsezeichen".

► **Händisch:** Um über die ALLPOOL- bzw. POOLTERM-Tastatur oder mittels Fernwartung den Ausgang Händisch ein/auszuschalten.

► **Rückspülgebläse:** Zum Ansteuern eines Gebläses bei Mehrschichtfiltern.

► **Miteinschalten:** Zum Miteinschalten mit beliebigen anderen Ausgängen oder Funktionen (siehe nächster Punkt) um z.B. eine eigene Rückspülpumpe anzusteuern.

► **Whirlpoolbetrieb:** Zum Ansteuern eines 3-Wegeventils zum Filtern eines Schwimmbads und Whirlpools. ☑ Diese Einstellung aktiviert alle Whirlpoolfunktionen des ALLPOOL. ⚠ Bei Verwendung von 2 Motorventilen für Vor- und Rücklauf, müssen die Rückmeldungen beider Ventile verschaltet am Universal-eingang angeschlossen werden, damit das ALLPOOL bei steckendem Ventil die Filterpumpe ausschalten kann!

► **ZLT:** Zum Melden eines Fehlers an die ZLT

Funktion UniAus1

- Händisch 3.0
- Miteinschalten
- ZLT ohne FehlerNr
- ZLT mit FehlerNr
- Rückspülgebläse ☑ für Mehrschichtfilter
- Whirlpoolbetrieb 3.0

Wählen Sie "ignoriere", wenn der Punkt den Universal-eingang **nicht** einschalten soll. Wählen Sie "ein wenn", wenn der **aktive** Punkt den Universal-eingang einschalten soll. Oder wählen Sie "wenn nicht", wenn der **nicht aktive** Punkt den Universal-eingang einschalten soll. Sie können die Eigenschaften jedes Punktes einzeln einstellen.

"Ja" stellen. ►Die Option "ein wenn Filterpumpe ein" schaltet den Universal-eingang immer ein, wenn die Filterpumpe läuft. Bei "ein beim Filtern" wird er nur beim Filtern, nicht jedoch beim Rück- und Nachspülen aktiviert. ►Wählen Sie "ein wenn Uni Eingang ein" um die Eingangsfunktion und Verzögerung des Universal-eingangs z.B. zum Schalten der Beleuchtung mittels Pneumatik-taster zu nutzen. ►Wählen Sie "ein wenn Trockenlauf" um eine zweite Filterpumpe bei einer Anlage mit gemeinsamen Schwallwasserbehälter zu schützen. ►Wählen Sie "Zeitschaltuhr 1" bzw. "Zeitschaltuhr 2" wenn eine der beiden universellen Uhren den Universal-eingang schalten soll. Sie können auch beide Uhren auswählen (parallel schalten) um 2x9 Schaltprogramme zu erhal-

☛ Die Punkte sind also alle ODER-verknüpft. Sie können eine UND-verknüpfung erreichen, indem Sie für alle Punkte, die miteinander UND-verknüpft werden sollen, "wenn nicht" auswählen und dann den Ausgang mit "Ausgangslogik / invers schalten" invertieren. Das funktioniert übrigens laut dem De Morganschen Gesetz der Booleschen Arithmetik.

Beispiele: ►Wählen Sie "ein wenn konv Heizung ein" um ein Zonenventil anzusteuern. ►Eine extra Rückspülpumpe steuern Sie an, wenn Sie "ein beim Rückspülen" auf

Miteinschalten wenn

- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) Filterpumpe ein
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) konvHeizung ein
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) Solar ein
- Uni1: (ignoriere...ein | beim... wenn nicht) Filtern
- Uni1: (ignoriere...ein | beim... wenn nicht) Rückspülen
- Uni1: (ignoriere...ein | beim... wenn nicht) Nachspülen
- Uni1: (ignoriere...ein | beim... wenn nicht) Entleeren
- Uni1: (ignoriere...ein | beim... wenn nicht) Füllen
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) UniEingang ein
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) Trockenlauf
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) Überfüllung
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #1
- Uni1: (ignoriere...ein | wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #2

Universalausgang Nr. 1 verwendet dieses Relais: **Universalausgang** (potentialfreier Wechsler)

Ob bei eingeschaltetem Universal-eingang der Schließer- (=normal schalten), oder der Öffnerkontakt (=invers schalten) verbunden sein soll. ☑ Sie können hier also die Logik umkehren. Wenn das

ALLPOOL stromlos ist, ist immer der Öffnerkontakt verbunden. ⚠ Diese Einstellung gilt für alle Funktionen außer "ZLT ohne FehlerNr" und "ZLT mit FehlerNr".

Ausgangslogik

- normal schalten
- invers schalten

Hier können Sie dem Universal-eingang und dessen Schaltzuständen Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus und beim manuellen Schalten mit dem hier vergebenen Namen:

er ausgeschaltet wird. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. ►**Bezeichnung für Ein:** Was im Menü stehen soll, wenn er eingeschaltet wird. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt.

► **Bezeichnung:** Geben Sie ein, wie der Ausgang heißen soll. Werkmäßig ist "Uni1" eingestellt. ►**Bezeichnung für Aus:** Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn

☑ Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B. "Abdeckung", "Auf", "Zu" oder "Fenster", "Offen", "Geschlossen". ⚠ Jede Bezeichnungen kann bis zu 12 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch weniger angezeigt.

Benennen

- Bezeichnung "Uni1-----" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Aus-----" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein-----" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Fortsetzung System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

☞ Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizierten Universalausgang. Es handelt sich um den potentialfreien Relaisausgang im ALLPOOL, der ausschließlich als Universalausgang zur Verfügung steht. (Einstellungen siehe vorige Seite, Anschluss siehe Installationshandbuch).

Wenn Sie mehr als einen Universalausgang benötigen und Relaisausgänge brach liegen,

können diese zu weiteren Universalausgängen gemacht werden: So können Schaltgänge der Solarheizung, konv. Heizung, Nachfüllung oder Dosierfreigabe als Universalausgänge genutzt werden (siehe Einstellung "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Relaiszuordnung"). Diese nicht dedizierten Universalausgänge haben die Nummer 2 bis 5.

☼ Machen Sie den Ausgang der konv. Heizung zu einem weiteren Universalausgang, wenn Sie keine konventionelle Heizung haben.

☞ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zugewiesen werden. So muss die konv. Heizung ausgeschaltet sein ("Konventionelle Heizung / Auto-Aus-Hand" muss auf "Hand Aus" stehen).

⚠ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

☞ Mit dem zukünftigen optionalen Webserver stehen noch weitere externe Universalausgänge zur Verfügung. Diese können über den Webserver mit einem Internetbrowser konfiguriert werden.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZIT" nicht zur Verfügung steht.

☼ Machen Sie den Ausgang der Solarheizung zu einem weiteren Universalausgang, wenn Sie keine Solarheizung haben.

☞ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zugewiesen werden. So muss die Solarheizung ausgeschaltet sein ("Solar Heizung / Auto-Aus-Hand" muss auf "Hand Aus" stehen).

⚠ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

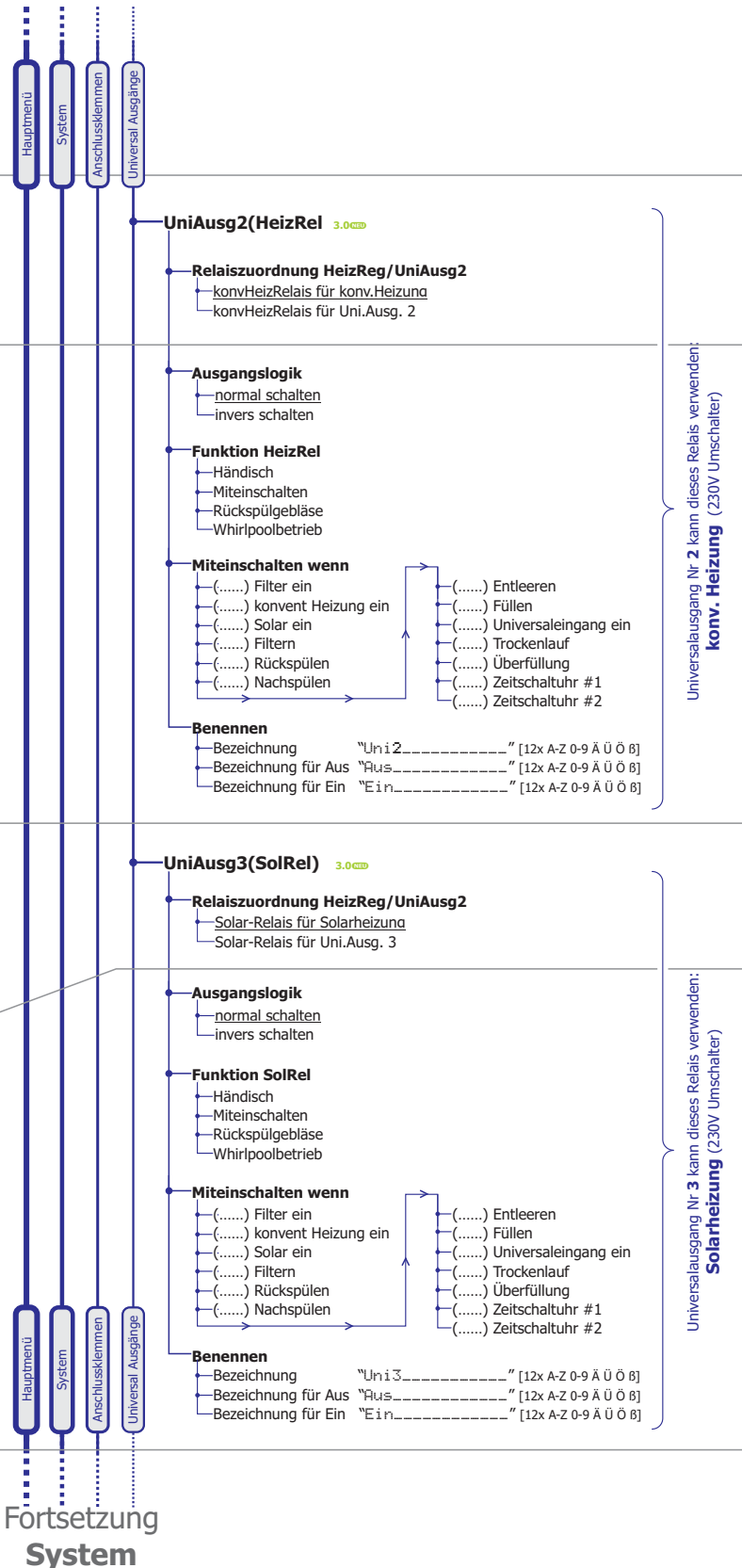
☞ Mit dem zukünftigen optionalen Webserver stehen noch weitere externe Universalausgänge zur Verfügung. Diese können über den Webserver mit einem Internetbrowser konfiguriert werden.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZIT" nicht zur Verfügung steht.

Fortsetzung System



ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System

☼ Machen Sie den Nachfüllausgang des Niveaureglers zu einem weiteren Universalausgang, wenn Sie keinen Niveauregler verwenden.

☑ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zugewiesen werden. So muss der Niveauregler ausgeschaltet sein ("Niveauregler / Betriebsart" muss auf

"Nicht vorhanden" stehen.

▲ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

☑ Mit dem zukünftigen optionalen Webserver stehen noch weitere externe Universalausgänge zur Verfügung. Diese können über den Webserver mit einem Internetbrowser konfiguriert werden.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.

UniAusg4(NivRel) 3.0.0

- NivReg/ UniAusg4**
 - Niveaurelais für Füllen
 - Niveaurelais für Uni.Ausg. 4
- Ausgangslogik**
 - normal schalten
 - invers schalten
- Funktion NivRel**
 - Händisch
 - Miteinschalten
 - Rückspülgebläse
 - Whirlpoolbetrieb
- Miteinschalten wenn**
 - (.....) Filter ein
 - (.....) konvent Heizung ein
 - (.....) Solar ein
 - (.....) Filtern
 - (.....) Rückspülen
 - (.....) Nachspülen
- Benennen**
 - Bezeichnung "Uni4....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Aus "Aus....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Ein "Ein....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

☑ Entleeren

☑ Füllen

☑ Universaleingang ein

☑ Trockenlauf

☑ Überfüllung

☑ Zeitschaltuhr #1

☑ Zeitschaltuhr #2

Universalausgang Nr 4 kann dieses Relais verwenden: **Füllen** (230V Einschalter)

☼ Machen Sie den Ausgang für die Dosierfreigabe zu einem weiteren Universalausgang, wenn Sie keine Dosierfreigabe benötigen.

☑ Sobald Sie hier "Dosier-Relais für Uni. Ausg. 5" einstellen, handelt es sich bei diesen Klemmen um einen Universalausgang.

▲ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

☑ Mit dem zukünftigen optionalen Webserver stehen noch weitere externe Universalausgänge zur Verfügung. Diese können über den Webserver mit einem Internetbrowser konfiguriert werden.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.

UniAusg5(DosRel) 3.0.0

- Relaiszuordnung DosFreig/UniAusg5**
 - Dosier-Relais für Dosieren
 - Dosier-Relais für Uni.Ausg. 5
- Ausgangslogik**
 - normal schalten
 - invers schalten
- Funktion DosRel**
 - Händisch
 - Miteinschalten
 - Rückspülgebläse
 - Whirlpoolbetrieb
- Miteinschalten wenn**
 - (.....) Filter ein
 - (.....) konvent Heizung ein
 - (.....) Solar ein
 - (.....) Filtern
 - (.....) Rückspülen
 - (.....) Nachspülen
- Benennen**
 - Bezeichnung "Uni5....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Aus "Aus....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Ein "Ein....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

☑ Entleeren

☑ Füllen

☑ Universaleingang ein

☑ Trockenlauf

☑ Überfüllung

☑ Zeitschaltuhr #1

☑ Zeitschaltuhr #2

Universalausgang Nr 5 kann dieses Relais verwenden: **Dosierung** (potentialfreier Einschalter)

Hier können Sie die Eigenschaften des Dosierfreigabeausgangs einstellen.

☑ Nur gültig, wenn der Ausgang nicht als Universalausgang verwendet wird.

► Ob dosiert werden darf, wenn die Filterpumpe durch die Universaleingangsklemme eingeschaltet ist.

"Filterpumpe Ein" gestellt sein.

☑ Um die Filterpumpe mit einer der Universalklemmen einschalten zu können, muss "System / Anschlussklemmen / Universaleingang x / Funktion" auf

☑ Oft wird das Whirlpool für eine rasche Aufwärmung im kleinen Kreis ohne Überlaufbehälter usw. betrieben. In diesem Fall ist die Dosierpumpe überdosiert, weshalb

Verzögertes Freigeben der Dosierung in Sekunden nach: ► dem Einschalten der Filterpumpe,

► dem Nachspeisen von Frischwasser, ► bei ExternEin (ausschaltbar).

Definiert ob die Kontakte des potentialfreien Dosierfreigabeausgangs geschlossen oder offen sind, wenn dosiert werden darf. Meist bedeuten geschlossene Kontakte eine Dosierfreigabe.

☑ Diese Einstellung gilt auch dann, wenn das Dosierrelais als Universalausgang 5 verwendet wird!

Hier können Sie das ALLPOOL in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Zur Sicherheit fragt das ALLPOOL vor der Durchführung noch mal nach.

ist) werden geladen!

▲ Alle Ihre individuellen Einstellungen gehen verloren und die Werkeinstellungen (=alles was in diesem Dokument unterstrichen dargestellt

☑ Danach beginnt das ALLPOOL mit der Installationsroutine (Motorschutz-Ausmessung usw.). Einzig der Gesamtstundenzähler und max. Gerätetemperatur bleiben erhalten.

Dosierfreigabe

- Dosieren bei?**
 - Extern Ein**
 - Nein
 - Ja
 - Whirlpoolbetrieb**
 - Nein
 - Ja
- Dosierverzögerung?**
 -060...480 Sek
- Ausgangslogik 3.0.0**
 - Dosieren bei aeschl. Kontakt
 - Dosieren bei offenem Kontakt

Werkeinstellungen

- Wirklich?
 - Nein
 - Ja
- Initialisierungsroutinen

Filter

Hauptmenü (Filter)

Prinzip der Bedienung

Editmodus – Einstellungen anschauen und ändern:

Wählen Sie den blinkenden Wert mit **▲**, **▼** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** oder verwerfen Sie sie mit **ESC**.

3.1  Schnelles Umschalten zwischen Auto/Aus: Speedkey 3 Sekunden lang halten.

3.1  ALLPOOL Not-Ausschalten: **ESC** und **SYS** gleichzeitig drücken!

 Die grüne Info-LED darf dabei  nicht leuchten. Wenn Sie leuchtet, drücken Sie zuerst die **INFO**-Taste, um den Infomodus zu beenden.

 Mit den Hotkeys **FILT**, **SPÜL**, **HEIZ**, **SOL**, **NIV** und **SYS** auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum ersten Menüpunkt des gewünschten Anlageteils (Filter, Rückspülung, conv. Heizung, Solarheizung, Niveauregler, System).

Infomodus – Sehen was gerade passiert:

Wenn sich das Gerät im Infomodus befindet, sehen Sie am Display alle aktuellen Daten wie: Was ist eingeschaltet und weshalb; Messtemperaturen, wann wird das nächste Mal rückgespült usw. Hier werden auch alle Fehlermeldungen angezeigt.

→ Siehe nächste Seite mit einigen Beispielen.

Drücken Sie die **INFO**-Taste um den Infomodus zu starten (grüne Info-LED  leuchtet) und zu beenden (Info-LED ist aus). Mit **▲**, **▼** können Sie nacheinander die Schirme aller Anlagenteile aufrufen.

 Mit den Hotkeys **FILT**, **SPÜL**, **HEIZ**, **SOL**, **NIV** und **SYS** auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum Schirm des gewünschten Anlageteils.

 Rufen Sie den Info-Modus auf, wenn ein Fehler aufgetreten ist und schauen Sie sich mit den **▲**, **→**-Tasten alle Schirme an, um etwaige weitere Fehler zu sehen.


Rote Signallampen über den Hotkeys:

 **leuchtet:** Wenn der entsprechende Anlagenteil aktiv ist.

 **dunkel:** Wenn der Anlagenteil aus ist.

 **blinkt:** Wenn der Anlagenteil einen Fehler meldet.

 Anlagenteile sind: Filter, Rückspülung, conv. Heizung, Solarheizung und Niveauregler.

 Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

ALLPOOL Infomodus: Einige Infoschirme mit Kurzbeschreibung

Infomodus aufrufen: Im Infomodus zeigt das ALLPOOL auf mehreren Schirmen alle Daten der Anlage. Sie starten und beenden den Infomodus mit der **INFO**-Taste. Das Lämpchen über der **INFO**-Taste leuchtet, wenn der Infomodus aktiv ist, und sie ist ausgeschaltet, wenn Sie nicht im Infomodus sind.

Durch die Info-Seiten blättern: Mit den **▲,→**-Tasten können Sie alle Seiten des Info-Modus anzeigen.

Filter Info:

- ▶ Wenn der Filter ausgeschaltet ist, weil er weder von der Zeitschaltuhr noch von einer Heizung usw. eingeschaltet wurde, wird das angezeigt:

```
FILTER
Aus: bis 14:20
```

Der Filter wird von der Zeitschaltuhr um 14:20 wieder einschaltet, wenn er nicht zuvor z.B. von der Heizung eingeschaltet wird.

- ▶ Wenn er z.B. wegen ExtAus Eingang ausgeschaltet wurde (dort ist z.B. die Dosiersteuerung angeschlossen):

```
FILTER
Aus: ExtAus
```

- ▶ Wenn er wegen der Zeitschaltuhr noch bis Dienstag 06:30 in der Früh ein ist:

```
FILTERstrom 3.5A
Ein bis Di 06:30
```

- ▶ Wenn der Motorschutz wegen Überlastung ausgelöst hat:

```
FILTER A L A R M
Reset 1/5 04:12
```

```
FILTER war 7.2A
Aus: Motsch=4.9A
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab. Die obere ("Reset 1/5 04:12") zeigt an, das das ALLPOOL den Ersten von fünf automatischen Resets in 4 Stunden und 12 Minuten durchführen wird. Die untere Anzeige stellt den gemessenen Strom der zum Abschalten geführt hat ("war 7.2A") und den eingestellten maximal erlaubten Strom ("Motsch=4.9A") dar.

Konventionelle Heizungs Info:

- ▶ Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, weil das Schwimmbad warm genug ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad=28.3°C
```

Es wird die eingestellte Solltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

- ▶ Wenn die Heizung eingeschaltet ist, weil das Schwimmbad zu kalt ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Ein: Bad=22.7°C
```

- ▶ Wenn die Heizung läuft, weil das Bad zu kalt ist (Frostschutz):

```
HEIZ A L A R M
Bad zu kalt!
```

```
HEIZfrost= 5.0°C
Ein: Bad= 3.7°C
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab, die Heizlampe blinkt, der Beeper tönt, das ZLT zeigt Fehler #7.

- ▶ Wenn die Heizung nicht läuft, weil das Bad zu heiss ist:

```
HEIZ A L A R M
Bad zu heiss!
```

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad= 48.7°C
```

Ähnlich wie zuvor beschrieben wird auch dieser Fehler angezeigt.

Solarheizungs Info:

- ▶ Wenn die Solarheizung ausgeschaltet ist, weil zu wenig Sonnenenergie zur Verfügung steht, also der Kollektor zu kalt ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Aus: Dif=- 0.3°C
```

- ▶ Wenn der Kollektor warm genug ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Ein: Dif= +8.7°C
```

- ▶ Wenn das Schwimmbad schon zu warm ist und nicht geheizt wird, obwohl der Kollektor warm genug wäre:

```
SOLAR max=28.0°C
Aus: Bad=29.4°C
```

Es wird die eingestellte gewünschte Maximaltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

- ▶ Wenn der Kollektor zu kalt ist (Frostschutz):

```
SOLARfrost= 5.0°
Ein: Kol= 4.1°C
```

- ▶ Wenn der Kollektor zu heiss ist (Überhitzungsschutz):

```
SOLARKoIma=70.0°
Ein: Kol= 74.7°C
```

- ▶ Wenn die Kollektor Alarmtemperatur unterschritten wird:

```
SOLAR A L A R M
Kollekt zu kalt!
```

Rückspülungs Info:

- ▶ Wenn die Rückspülung durch die Filterbetriebsstunden gestartet wird:

```
RÜCKSP aktiv=Std
in 23:34 FiltH:M
```

In diesem Beispiel muss die Filterpumpe noch 23 Stunden und 24 Minuten laufen, bis automatisch rückgespült wird.

- ▶ Wenn die Rückspülung durch die Wochenzeitschaltuhr gestartet wird:

```
RÜCKSP aktiv=Ta9
am Mi um 10:30
```

- ▶ Wenn die Rückspülung gerade läuft und das Ventil auf der Position

```
RÜCKSP aktiv=Man
Rück. noch 02:11
```

Am Display erscheint ein Countdown, der anzeigt, wie lange noch rückgespült wird. Hier sehen Sie auch, das die Rückspülung manuell gestartet wurde.

- ▶ Wenn das Ventil die Position Filtern anfährt, dort jedoch noch nicht

```
RÜCKSP aktiv=Ext
Filt. warte 147
```

Am Display erscheint ein Countdown, der anzeigt, wie lange das ALLPOOL noch auf das Ventil wartet. Die Rückspülung wurde mit dem externen Eingang gestartet.

- ▶ Wenn das Ventil die Position nicht erreicht, dürfte es defekt sein:

```
RÜCKSP A L A R M
VentilPrüf
```

Das ALLPOOL v3 prüft genau, ob sich das Ventil tatsächlich in Bewegung gesetzt hatte.

PAUSCH

einfach zuverlässig

www.pausch.at

www.allpool.eu

intelligente Produkte made in AUSTRIA